

Morbus Crohn: Sicherheit und Wirksamkeit von Ustekinumab, wenn TNF-Hemmer gescheitert sind

Datum: 18.10.2022

Original Titel:

Efficacy and safety of ustekinumab in the induction therapy of TNF- α -refractory Crohn's disease patients: a systematic review and meta-analysis

Wenn [TNF-Hemmer](#) scheitern, kann zur Behandlung von [Morbus Crohn](#) Ustekinumab eingesetzt werden. Wissenschaftler fanden in der vorliegenden [Meta-Analyse](#) heraus, dass die Patienten von Ustekinumab profitieren konnten, die [TNF-Hemmer](#) nicht vertrugen oder bei denen diese ihre Wirkung verloren hatten. Bei Patienten, die gar nicht erst auf TNF-Hemmer ansprachen, war Ustekinumab hingegen weniger erfolgreich.

Wenn die klassischen Therapien zur Behandlung von [Morbus Crohn](#) gescheitert sind, kommen Biologika zum Einsatz. In der Regel werden zunächst TNF-Hemmer eingesetzt. Wenn diese scheitern, steht unter anderem das Biologikum Ustekinumab zur Verfügung. Doch wirkt Ustekinumab bei Patienten, bei denen TNF-Hemmer gescheitert sind? Und macht es einen Unterschied, ob die Patienten den Wirkstoff nicht vertrugen, primär nicht auf diesen ansprachen oder ein sekundäres Nichtansprechen zeigten? Um dies herauszufinden, führten Wissenschaftler aus Polen eine [Meta-Analyse](#) durch.

Methode: Die Wissenschaftler suchten systematisch in den internationalen Datenbanken *Medline (PubMed)*, *EMBASE* und *Cochrane Library* nach geeigneten Studien, die bis Ende Dezember 2016 veröffentlicht wurden. Sie fanden insgesamt zwei randomisierte, kontrollierte Studien, die für die Meta-Analyse in Frage kamen und die die Wirksamkeit und Sicherheit von Ustekinumab bei Patienten untersuchten, bei denen eine Therapie mit TNF-Hemmern gescheitert war.

Ergebnisse:

- Bei folgenden Patientengruppen war das klinische Ansprechen bei Ustekinumab signifikant größer als beim [Placebo](#):
- Patienten, bei denen TNF-Hemmer gescheitert waren (*relative benefit* [RB] = 1,62, 95 % CI 1,28-2,04)
- Patienten mit sekundärem Nichtansprechen auf TNF-Hemmer (RB = 1,98, 95 % CI 1,49-2,63)
- Patienten, die TNF-Hemmer nicht vertrugen (RB = 1,47, 95 % CI 1,01-2,13)
- Patienten, bei denen mindestens zwei TNF-Hemmer fehlgeschlagen waren (RB = 2,19, 95 % CI 1,53-3,14)
- Bei Patienten mit primärem Nichtansprechen auf TNF-Hemmer schien Ustekinumab bezüglich des klinischen Ansprechens dem [Placebo](#) nicht überlegen zu sein (RB = 1,22, 95 % CI 0,76-1,98)
- Das Risiko für [unerwünschte Ereignisse](#) war in der Induktionsphase für Ustekinumab und Placebo ähnlich (RR = 0,96, 95 % CI 0,86-1,06)

Fazit: Patienten, bei denen TNF-Hemmer gescheitert waren, konnten von Ustekinumab profitieren. Das war bei Patienten der Fall, bei denen TNF-Hemmer ihre Wirkung verloren hatten oder die eine Therapie mit TNF-Hemmer nicht vertragen hatten. Weniger wirksam war Ustekinumab bei Patienten, die gar nicht erst auf die TNF-Hemmer angesprochen hatten. Ustekinumab schien genauso sicher wie ein Placebo zu sein.

Referenzen:

Kawalec P, Moćko P, Malinowska-Lipien I, Brzostek T. Efficacy and safety of ustekinumab in the induction therapy of TNF- α -refractory Crohn's disease patients: a systematic review and meta-analysis. J Comp Eff Res. 2017 Oct;6(7):601-612. doi: 10.2217/ce-2017-0022. Epub 2017 Jun 29.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“